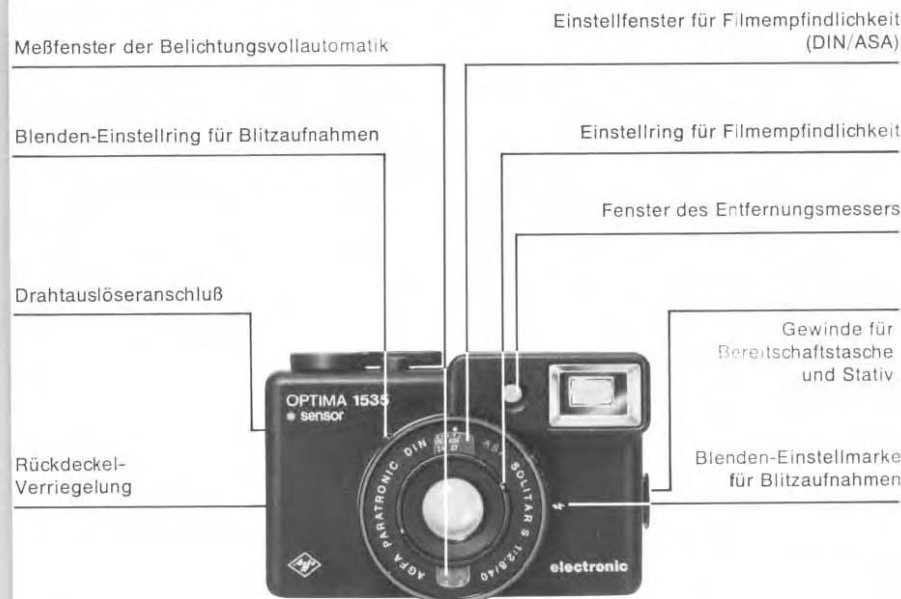
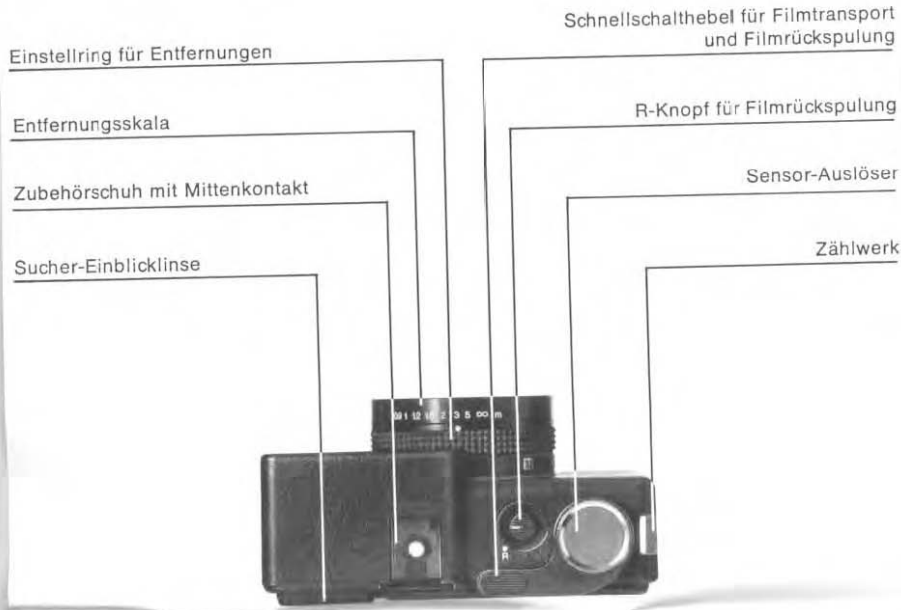


OPTIMA 1535 electronic

● sensor







Fillempfindlichkeit

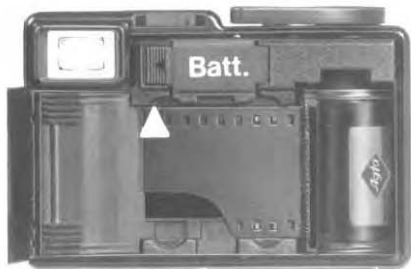
Jeder Film besitzt eine bestimmte Filmempfindlichkeit. Dieser DIN- oder ASA-Wert steht auf der Filmpackung und ist auf die Kamera zu übertragen.

Das Einstellfenster befindet sich auf dem Objektivtubus.

Inneren Ring an den beiden Nocken drehen, bis der erforderliche Empfindlichkeitswert der weißen Punkt-Markierung gegenübersteht.

Weißer Zahlen = DIN-Werte,
grüne Zahlen = ASA-Werte.

2



Agfa Schnellladesystem

Verriegelungstaste an der Schmalseite der Kamera herunterdrücken – der Rückdeckel springt auf und die Patronenführung klappt ab. Rückdeckel öffnen.

Filmpatrone mit schwarzem Spulenkopf nach oben in die rechte Filmkammer legen. Patronenführung wieder einrasten.

Filmanfang so weit herausziehen, daß 4–5 Löcher der unteren Perforationsreihe sichtbar sind (s. Abb.). Bei Filmen mit ca. 10 cm langem Filmanschnitt dürfen jedoch nur 1–2 Löcher sichtbar sein. Filmanfang unter die Einspulklappe schieben. Film muß an der oberen Filmbahnkante (s. Pfeil) anliegen. Wenn die Transporträder in beide Perforationsreihen eingreifen, Rückdeckel schließen.



Filmzählwerk

Das Filmzählwerk steht bei Filmanfang automatisch auf A. Schnellschalthebel und Sensor-Auslösung so oft betätigen, bis Bildnummer 1 in der Mitte des Zählwerkfensters steht.

Das Filmzählwerk gibt stets die Zahl der belichteten Aufnahmen an.



Transportkontrolle

Beim Filmtransport muß sich das silberne Rändelrad am Boden der Kamera mitdrehen als Hinweis, daß der Film richtig transportiert wird.

4



Leuchtrahmen

Kamera ans Auge nehmen. Der Kristall-Leuchtrahmen im Sucher begrenzt den Bildausschnitt.



Bei Aufnahmen zwischen 0,9 m und 2,0 m gelten als seitliche bzw. obere Motivbegrenzung die links und rechts in den Leuchtrahmen eingespiegelten Korrekturmarken (s. Abb.).



Entfernungsmesser

In der Mitte des Suchers befindet sich ein heller Kreis, in dem bei nicht richtig eingestellter Entfernung zwei gegeneinander verschobene Bildkonturen sichtbar sind. Durch

Drehen des geriffelten Entfernungsrings (s. Abb. S. 5) sind die beiden Konturen zur Deckung zu bringen. Dadurch ist die exakte Entfernung eingestellt.

6



Entfernungsskala

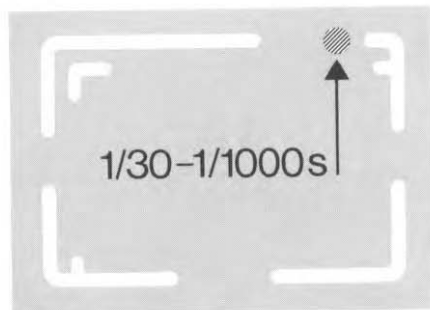
Die Entfernung kann auf der Meterskala abgelesen werden. Der weiße Markierungspunkt steht dem entsprechenden Wert gegenüber.



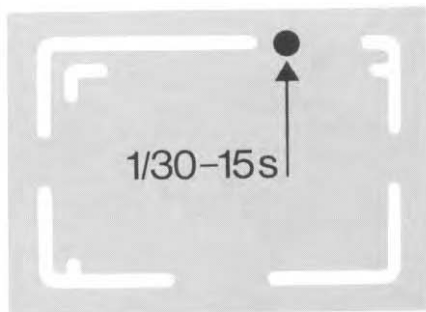
Belichtungsautomatik

Die Elektronik der Optima 1535 steuert vollautomatisch und stufenlos Belichtungszeiten und Blenden. Die Kontrolle der Belichtungsautomatik erfolgt über das Rot/Grün-Signal im Sucher. Es leuchtet nur bei aufnahmebereiter Kamera und bei funktionsbereiten Batterien. Wenn beim Antippen des Sensors ...

7



... das Grün-Signal aufleuchtet, steuert die Automatik Belichtungszeiten im Bereich von 1/30 bis 1/1000 s. Mit dem roten Sensor auslösen.



... das Rot-Signal aufleuchtet, steuert die Automatik Belichtungszeiten im Bereich von 1/30 bis 15 s.

8



Um Verwacklungen im Langzeitbereich zu vermeiden, muß die Kamera auf eine feste Unterlage gestellt, besser noch auf ein Stativ geschraubt werden (nur mit genormter Stativschraube von max. 4,8 mm Gewindelänge.) Außerdem empfiehlt es sich einen Drahtauslöser zu verwenden.



Auslösen. Der Verschluß bleibt selbsttätig offen, bis die richtige Belichtung erfolgt ist.

Das Rot-Signal im Sucher leuchtet während der Belichtung als Langzeitkontrolle.



Blitzaufnahmen

Die Optima 1535 electronic besitzt im Aufsteckschuh einen Mittenkontakt für Blitzaufnahmen. Durch Einschieben eines Blitzgerätes mit Mittenkontakt stellt sich automatisch die Blitzzeit ein.



Die Blende ist am hinteren Ring von Hand einzustellen. Sie richtet sich nach Filmempfindlichkeit, Aufnahmeentfernung und Leistung des Blitzgerätes und kann der Tabelle auf Blitzgerät, Lampenpackung oder der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät entnommen werden. Blendenring drehen, bis die erforderliche Blende dem ⚡ Zeichen gegenübersteht.

10



Filmtransport

Nach jeder Aufnahme ist der Film mit dem Schnellschalthebel weiterzutransportieren. Hebel einmal bis zum Anschlag schwenken, die Kamera ist sofort wieder aufnahmebereit. Doppelbelichtungen und Leerschaltungen sind ausgeschlossen.

Um eine schnelle und sichere Betätigung zu gewährleisten, steht der Schnellschalthebel



etwas vom Gehäuse ab. Bei Aufbewahrung beispielsweise in der Bereitschaftstasche wird der Hebel ganz zurückgeschoben.

Der Schnellschalthebel kann bei Filmende evtl. nur ein Stück betätigt werden. Dann den Hebel nicht mit Gewalt durchdrücken, da sonst das Filmende aus der Patrone gezogen wird.

11



Schnellrückspulung

Nach der letzten Aufnahme steht das Filmzählwerk auf 36, 24, 20 oder 12, je nach verwendeter Filmlänge. Der belichtete Film muß in die Patrone zurückgespult werden. Rückspulknopf herunterdrücken, dabei evtl. Druckpunkt überwinden, und auf R-Marke drehen – der Knopf rastet ein. Das Rückspulen geschieht ebenfalls mit dem Schnellschalthebel und ist akustisch kon-



trollierbar. Es ist stets ein voller Hebel-schwung auszuführen, wobei anfangs evtl. ein Widerstand überwunden werden muß. Nach Beendigung des Rückspulgeräusches Kamera öffnen, Filmpatrone entnehmen und licht-sicher verpacken. Beim Öffnen wird die Kamera automatisch wieder auf Vorwärtstransport umgeschaltet und das Zählwerk auf A gestellt.

12



Hinweis

Sollte versehentlich das Filmmende nach der letzten Aufnahme ganz aus der Patrone herausgezogen worden sein, dann befindet sich der Film evtl. völlig unter der Einspulklappe. Deutliches Zeichen: Beim Rückspulen ist das Rückspulgeräusch nicht hörbar. Die Kamera darf dann nur im Dunkeln geöffnet werden (s. S. 3).



Einspulklappe nach links schieben und aufklappen. Der Film ist im Dunkeln abzuspuhlen und lichtsicher zu verpacken. Es empfiehlt sich diese Filmentnahme von einem Fotohändler ausführen zu lassen. Vor dem Schließen des Rückdeckels Einspulklappe wieder in die Rastung drücken.



Batteriekontrolle

Die Belichtungsautomatik arbeitet mit drei Knopfzellen, deren Lebensdauer ca. 1 Jahr beträgt (Batterie-Empfehlung s. S. 21).

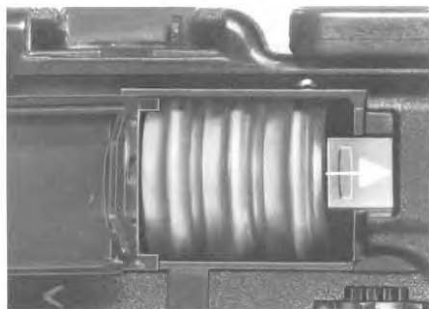
Bei aufnahmebereiter Kamera: Sensor-Taste leicht antippen. Wenn weder das rote noch das grüne Signal im Sucher aufleuchtet, müssen alle drei Batterien gewechselt werden.



Batteriewechsel

Das Batteriefach befindet sich im Innern des Kameragehäuses. Batterien nur bei leerer Kamera wechseln. Kamera öffnen (s. S. 3). Batteriefach an der Riffelung nach links schieben und Deckel aufklappen.

14



Metallriegel nach rechts (s. Abb. S. 15). Verbrauchte Batterien entnehmen. Neue Batterien mit + Pol nach linksweisend einsetzen. Batteriefachdeckel einrasten und Kamera schließen. Batteriekontrolle wiederholen. Ein Batteriewechsel bei geladener Kamera kann nur im Dunkeln vorgenommen werden, da andernfalls mehrere Aufnahmen verlorengehen. Es empfiehlt sich dies von einem Fotohändler vornehmen zu lassen.



Zubehör

Bereitschaftsbeutel zur sicheren Aufbewahrung der Optima 1535 electronic. Bestellnummer 6181.

Änderungen vorbehalten.

15



Filmeempfehlungen

Agfacolor CNS

Für farbige Bilder empfehlen wir den Agfacolor CNS mit 20 DIN oder den hochempfindlichen CNS 400 mit 27 DIN. Beide Filme zeichnen sich durch gestochene Schärfe und brillante Farbabstufungen aus.

Isopan und Agfapan

Für jeden Aufnahmzweck die konturenscharfen und feinkörnigen Schwarz-weiß-Filme

16



Agfachrome CT 18 + CT 21

für fein differenzierte, hochbrillante und natürliche Dias. Neben dem universellen CT 18 gibt es den lichtstarken CT 21. Er ist 100% empfindlicher und daher für Aufnahmen im Regen, in der Dämmerung und bei Nacht besonders gut geeignet.

Agfacolor-Diarahmen K Selbstklebender Diarahmen

Agfacolor-Diarahmen W Einteiliger Wechselrahmen mit Klemmspalt

Agfacolor-Diarahmen G Glasloser einteiliger Diarahmen

17



Die Agfatronic-Elektronenblitzer sind kompakt und problemlos in der Handhabung. Ausgestattet mit der modernsten Technik wie Serien-Computer, variable Automatikbereiche und Schwenkreflektor werden sie allen Ansprüchen gerecht.

A = Akku-Gerät

Nach 3 Stunden Schnellladezeit 50–70 Blitze

B = Batterie-Gerät

Mit einem Batteriesatz 200–300 Blitze

CBS = Serien-Computer
Spart Blitz-Energie



Gucki 135 B

Der kleinste Dia-Betrachter mit Beleuchtung im Taschenformat – 5fache Vergrößerung.



Agfascope 100 und 200

Zum Betrachten Ihrer Color-Dias sowie zum Vorsortieren einer Dia-Serie eignen sich besonders gut die Dia-Betrachter Agfascope 100 mit Fallschacht bzw. 200 mit Wechselschieber. Beide Geräte mit Netzanschluß.



Filter und Gegenlichtblenden

Es können handelsübliche Filter und Gegenlichtblenden mit Schraubfassung ϕ 49 mm verwendet werden. Farbfilter sind grundsätzlich nur für Schwarz-weiß-Filme zu benutzen, UV- und R 1,5-Filter (Skylight-Filter) dagegen für Schwarz-weiß- und Color-Filme. Bei aufgeschraubtem Filter wird das Licht automatisch durch die Filterscheiben gemessen.

Nachtaufnahmen

Nächtliche Motive wie beleuchtete Bauwerke, Lichtreklame in Straßen usw. können ebenfalls mit der Optima 1535 electronic vollautomatisch fotografiert werden. Die Kamera muß auf fester Unterlage stehen. Die Automatik steuert Belichtungszeiten bis zu 15 s. Drahtauslöser verwenden.

20

Technische Daten

Typ:	Kleinbildkamera 24 x 36 mm	Filmempfindlichkeit:	15–28 DIN 25–500 ASA
Film:	Kleinbildfilme (135) mit 36, 24, 20 oder 12 Aufnahmen	Sucher:	besonders großer und heller Leuchtrahmensucher (V = 1 : 0,78) mit Parallaxmarken
Objektiv:	Color-Solitar S 2,8/40 mm (4-Linzer) mit Mehrschichtvergütung (MC) ϕ S 49 mm x 0,75, Entfernungsbereich 0,9 m– ∞	Entfernungsmesser:	gekuppelt mit Entfernungsring
Verschluß:	elektronischer Paratic-Verschluß 15 s–1/1000 s	Filmeinlegen:	Agfa-Schnelladesystem
Belichtungsautomatik:	vollautomatische und stufenlose Steuerung von Belichtungszeit und Blende	Blitz:	Mittenkontakt, autom. Blitzzeiteinstellung bei Einschleiben des Blitzgerätes, manuelle Blendeneinstellung
Belichtungskontrolle:	Grün-Signal 1/30–1/1000 s Rot-Signal 1/30–15 s	Rückspulung:	über Schnellschalthebel, akustische Rückspulkontrolle
Batterie-Empfehlung:	3 Knopfzellen Varta 4626 (bzw. V 625 U)	Drahtauslöser-Anschluß, Batterie- und Langzeitkontrolle	
verwendbar auch:	UCAR EPX 625, Mallory PX 625	Abmessungen:	104 x 69 x 56 mm

AGFA-GEVAERT AG · MÜNCHEN

Printed in Germany

TYP 2745/100

0539 - 0880